

**Förderungswerk**  
**St. Nikolaus**  
*Dürrlauingen*

Private Schule zur Lernförderung  
der Kath. Jugendfürsorge der Diözese Augsburg e.V.  
St. Nikolaus Str. 6, 89350 Dürrlauingen  
Tel.: Rektorat: 08222/998-333  
Fax: 08222/998-344  
Sekretariat: 08222/998-334  
E-Mail: foerderschule@sankt-nikolaus.de

Der  
„Niki-Bote“

Wichtiges und Interessantes aus unserer Schule  
Ausgabe 2, April 2008

Liebe Leserinnen und Leser,  
nach den Osterferien möchten wir Sie mit einer neuen Ausgabe des Niki-Boten über Neues und Aktuelles an unserer Schule informieren.  
Am 10. April findet um 18.00 Uhr an unserer Schule die Gründungsversammlung des Vereins „Lernen fördern“ statt. Die Bundesvorsitzende Frau Mechthild Ziegler reist eigens aus Stuttgart an, um Ihnen, liebe Eltern, die wichtige Arbeit des Vereins vorzustellen. Der Verein kümmert sich um die vielfältigen Anliegen von Kindern mit Förderbedarf im Lernen. Über eine rege Beteiligung würden wir uns sehr freuen. Einladungen gehen Ihnen demnächst zu.  
Die Erziehung zu einem verantwortungsbewussten und liegt uns sehr am Herzen. Deshalb möchten wir Ihnen in dieser Ausgabe Einblick in den Sozialzielektatalog unsere Schule geben.

Viel Spaß beim Lesen  
wünscht Ihnen  
Ulrike Egger (Schulleitung), im Namen des Lehrerkollegiums

## Kegelnachmittag des Elternbeirats

Wenn jeden zweiten Mittwoch nachmittags die Kugeln im Keller der Dürrlauinger Förderschule rollen, ist es, als würden die Kinder und Jugendlichen die Luft anhalten. Und dann: erleichterte Rufe oder verärgertes Aufstöhnen. Sie werfen die Arme in die Luft, um ihre Freude zu zeigen, wenn die schwarze Kugel viele Kegel umgestoßen hat und die grün leuchtenden Zahlen auf der Anzeigetafel viele Punkte anzeigen.

„Es macht den Kindern sehr viel Spaß, sich nachmittags zusammen mit ihren Mitschülern zu treffen und um möglichst viel Holz zu kämpfen“, erklärt Frau Hirle, die Elternbeiratsvorsitzende der Schule. Zusammen mit Mitgliedern des engagierten Dürrlauinger Elternbeirats organisiert sie das Kegelangebot für unsere Schülerinnen und Schüler. Zweimal monatlich treffen sie sich mit den interessierten Nachwuchskeglern und erklären ihnen die grundlegenden Techniken – zum Beispiel, auf welche Seite der Bahn sie Anlauf nehmen oder wie sie die Kugel am besten auf die Bahn schieben. Unterstützt werden sie von Herrn Bausch und Erziehern des Heilpädagogischen Heims.

„Nicht soviel Kraft“, korrigiert Herr Bausch einen Jungen, der die Kugel mehr schmeißt als gleiten lässt. „Es ist einfach toll, mit den Kindern zu arbeiten“, sagt er. Zehn bis fünfzehn Jahre sind die Kinder alt. Die meisten machen mit, weil sie dort nachmittags ihre Freunde treffen oder Schüler aus anderen Klassen kennen lernen können. „Es ist total lustig gemeinsam zu spielen“, sagt Sebastian. Er freut sich bereits auf das große Turnier zu Schuljahresende. Die Mannschaften werden um einen großen Pokal kämpfen, den Herr Burlefinger gesponsert hat.



## Klasse 3/4

Ende Februar bereitete sich die Klasse 4 unserer Schule eifrig auf den vom BLLV-Kreisverband Günzburg ausgeschrieben Lesewettbewerb der vierten Klassen aller Volksschulen des Landkreises Günzburg vor. Jedes Kind der Klasse sollte dafür einen von Frau Prinz ausgewählten Auszug aus dem Buch "Ein Feuerwerk für den Fuchs" von Sven Nordqvist üben und flüssig und gut betont vorlesen. Außerdem musste jeder noch einen kleinen, ihm unbekanntem Text vortragen, der vorher nicht geübt werden durfte.

Als Klassensieger mit der höchsten Punktzahl gewann Alexander Geier. Auf dem Foto ist er mit der Siegerurkunde und seinem Buchgeschenk des BLLV zu sehen - Frau Egger überreichte ihm beides, gratulierte herzlich und wünschte ihm viel Erfolg beim bevorstehenden weiteren Entscheid, der im April in der Volksschule Wasserburg stattfinden wird.

Wir freuen uns mit Alexander und wünschen ihm viel Glück und gute Nerven für die nächste Etappe des Wettbewerbs.



(ACHTUNG - weitersagen: LESEN MACHT

SPAR!)

## SVE und Klasse 1/2

Am „Rußigen Freitag“, dem 1. Februar, haben sich die Kinder der SVE und der Unterstufe der Förderschule zur traditionellen Faschingsfeier versammelt.

In ihren originellen Indianerkostümen zogen sie, lustige Verse sprechend, mit Frau Bachthaler, Frau Pain und Frau Werner durch die Schule in die Turnhalle. Dort erwartete sie ein spannender Indianer-Parcours. Dazu mussten sie so schwierige Aufgaben, wie das Balancieren auf schmalen Stangen und das Schwingen mit dicken Seilen, bewältigen. Zum Abschluss führten die Schüler der 2.Klasse einen Indianertanz vor und luden alle zum Mittanzen ein. Als Belohnung gab es für die kleinen Maskerer Luftballons, Süßigkeiten und einen selbst gebastelten Indianerorden.

Anschließend stärkten sich die Kinder mit Faschingskräpfen und Mohrenköpfen. Zum Abschluss spielten Frau Mayer, Frau Atah und Frau Maget das Kasperltheaterstück „Seppel will nicht mehr Seppel sein“ vor.

## Klasse 5/6



### Faschingsfeier der Klasse 6:

Am letzten Schultag vor den Ferien feierte die Klasse 6 mit vielen Leckereien (nochmals Danke an die fleißigen Mütter für die gute Verpflegung) Fasching. Dazu gehörten neben leckeren Krapfen natürlich auch Musik und Spiele.



## Klasse 7-9

### Groß und Klein lernen gemeinsam:

Die Klasse 8/9 half den Schülern der 6. Jahrgangsstufe beim Schreiben ihrer Aufsätze am PC. Alle Schüler waren mit Eifer bei der Sache: die „Kleinen“ waren stolz, dass die „Großen“ sich für ihre Arbeiten interessierten. Die „Großen“ konnten zeigen, was sie am PC alles können.



Am 13. und 14. Februar fuhren die Oberstufenklassen 8, 8/9 und die Klasse 9 ins mobile Berufsinformationszentrum nach Günzburg. Begleitet wurden die Schüler von Frau Ludewig, Herrn Burlefinger, Herr Obermaier und Herrn von Schilde. Die Jugendlichen wurden zunächst von Herr Stix, von der Arbeitsagentur Memmingen, im Umgang mit den Computern unterwiesen. Anschließend konnten sich die Schüler über verschiedene Berufe und Berufszweige ausführlich informieren. Für diese Aufgabe standen ihnen verschiedene Medien zu Verfügung. Zusätzliche Filmbeiträge

zu den jeweiligen Berufen ergänzen das große Angebot. Darüber hinaus konnten sich die Jugendliche ein mögliches Berufsprofil erstellen lassen. Herr Stix stand den Schülern bei allen Fragen mit seinem Rat zur Seite.

Abstrakte Zahlen auf dem Papier sind eine Sache. Zu sehen, wie daraus konkrete Projekte entstehen und umgesetzt werden, eine andere. Deshalb informierten sich Herr Dr. Asam und Herr Luther von der KJF Augsburg vor Ostern über den Fortschritt der Baumaßnahmen an der Förderschule Dürrlauingen. Denn dort wird seit ca. eineinhalb Jahren gebohrt, gehämmert, gemauert und verputzt. Die Baumaßnahmen im sog. Bauabschnitt I reichten von der Entkernung und Sanierung des Dachgeschoßes über die Montage neuer Schallschutzdecken bis hin zum Einbau zweiter Fluchtwege in den verschiedenen Stockwerken. Allein in diese Umbaumaßnahmen flossen bisher 500 000 €. Weitere 2-3 Mio. € werden von der Regierung von Schwaben mit Unterstützung der KJF ausgegeben, um in den kommenden Jahren dringend notwendige Sanierungsmaßnahmen an der Förderschule

## Es tut sich was im Schulhaus

durchführen zu können: z.B. Austausch aller Fenster und Außenrollen, Erneuerung der Außenfassade, Erweiterung des Dachgeschoßes mit Fachräumen für Physik und Informationstechnologie, Einbau einer Schulküche, Errichtung eines Aufzugs zwischen Haus 1 und Haus 2, Sanierung der Sanitäreanlagen, Renaturierung des Pausenhofs,...

Wie geht es mit unserem Schwimmbad weiter? Diese Frage stellen sich seit der Schließung des beliebten Bades viele Dürrlauinger LehrerInnen und MitarbeiterInnen, wenn es um Sanierungsarbeiten an der Förderschule geht. Immer mehr Kinder verlassen die Schule, ohne unter professioneller Anleitung schwimmen gelernt zu haben. Schwimmen wird auch von den Fachkräften in Schule und Heim vielfach als Therapieform gewünscht, um die physische Leistungsfähigkeit und das Selbstvertrauen der Kinder und Jugendlichen zu stärken und zu erhöhen. Nach wie vor zeigen sich die Regierung von Schwaben und die KJF sehr bemüht, eine Sanierung in nächster Zukunft zu realisieren. Dr. Asam und Herr Luther sind auch weiterhin zuversichtlich, dieses Ziel zu erreichen.

Rechtzeitig zur offiziellen und feierlichen Einweihung der Schulverfassung am 30.5.2008 sollen die neuen Garderoben in allen Stockwerken des Schulgebäudes eingebaut sein. Ab diesem Tag können die Schülerinnen und Schüler ihre Schuhe, Mützen und Mäntel in den neuen formschönen Möbelementen deponieren. Für die Kostenübernahme gebührt dem Schulträger und der Regierung von Schwaben ein besonderer Dank. Ein weiteres Etappenziel ist erreicht.

Foto (von links): Herr Eser, Herr Dr. Asam, Herr Luther und Herr Pfeifer vor den neuen Türen im Schulgebäude



## Einführung des Sozialzielkatalogs

„Verbindlichkeit und Verlässlichkeit an unserer Schule“ so lautete das Motto des pädagogischen Tages an der Förderschule im November 2007. Wie können wir die sozialen Fähigkeiten unserer Schüler verbessern? Wie können wir es Schülern ermöglichen, ihr Verhalten in der Schule besser zu steuern? Mit diesen Fragen setzten sich das Lehrerkollegium der Förderschule sowie Mitarbeiter des heilpädagogischen Heims im Rahmen des pädagogischen Tags auseinander. Einstimmig beschloss das Team, den Sozialzielkatalog von Margot Weidner in allen Klassen einzuführen. Deshalb hängt seit Dezember in jedem Klassenzimmer und im Schulhaus ein sogenanntes „TeamPinBoard“. Dort werden Ziele angebracht, die in der laufenden Woche oder im laufenden Monat trainiert werden. Das erste für alle Schüler der Förderschule lautete: **Wir grüßen uns**. Mehrere Wochen lang übten die Kinder und Jugendlichen im Schulhaus und in der Klasse ein, wie man Lehrer und Schüler höflich grüßt. Die freundlichsten „Grüßer“ der Schule wurden mit einer Urkunde und einem kleinen Geschenk belohnt.

Nun arbeiten wir alle am nächsten wichtigen Ziel: **Wir sind höflich zueinander**. Welche Schüler bekommen wohl diesmal eine Urkunde überreicht?



## Vorschau

- 01.-30.04.2008: Jugendverkehrsschule der 5. Klasse
- 09.04. 2008: Kegelnachmittag des Elternbeirats
- 10.04. 2008: Gründungsversammlung des Vereins „Lernen fördern“ an unserer Schule um 18.00 Uhr
- 14.-25.04.2008: Betriebspraktikum der 8. und 9.Klassen
- 02.05.2008: schulfrei
- 07.05. 2008: Firmung in unserer Hauskirche
- 07.05. 2008: Kegelnachmittag des Elternbeirats
- 30.05. 2008: Schulverfassungstag
- 03.06. 2008: Elternabend für die Eltern der 5.-9.Klassen zum Thema „Gewalt“
- 6.06.2008: Projekttag für die 5.-9.Klassen: Gewaltparcours